



i Stichwort **Kinder und Jugendliche**

Unter der Armut in vielen Ländern dieser Welt leiden Kinder und Jugendliche besonders: Fast sechs Millionen Kinder unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung. Beinahe 170 Millionen Heranwachsende zwischen fünf und 14 Jahren müssen arbeiten. Mehr als 100 Millionen Kinder und Jugendliche leben auf der Straße. Und über 30 Millionen Minderjährige sind auf der Flucht vor Krieg und Gewalt.

Brot für die Welt setzt sich in vielerlei Hinsicht für Kinder und Jugendliche ein:

- Wir fördern Projekte, die Kinderarbeitern, Straßenkindern und Opfern von Krieg und Vertreibung Schutz und Halt bieten.
- Wir helfen Kindern und Jugendlichen durch Bildungs- und Ausbildungsprogramme.
- Wir unterstützen Ernährungs- und Gesundheitsprogramme, von denen zuallererst die Kinder profitieren.

Denn wir sind der Ansicht: Jedes Kind hat ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben.

Ihnen liegt das Wohl von Kindern und Jugendlichen am Herzen? **Sie möchten das Projekt „Botschafter für den Frieden“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Kinder und Jugendliche“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende in anderen Projekten für Kinder und Jugendliche ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
**Geprüft +
Empfohlen**

Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende? Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeitenden wenden:

Brot für die Welt

Caroline-Michaelis-Str. 1

10115 Berlin

Telefon 030 65211 4711

kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.,
Brot für die Welt **Redaktion** T. Lichtblau, U. Dilg, A. Dreyer (V.i.S.d.P.)
Text innen Diana Laarz **Fotos** Frank Schultze
Gestaltung Factor Design AG, Hamburg **Satz** Bohm und Nonnen
Druck oeding print
Papier 100% Recycling-Papier
Art. Nr. 119 215 720; Juli 2019



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11339-1907-1004

Botschafter für den Frieden



Kinder und Jugendliche Armenien

Ein Projekt bringt junge Leute aus verfeindeten Ländern zusammen – und macht sie zu Freunden. **Ihre Spende hilft!**

Mitglied der
actalliance

60
JAHRE

Brot
für die Welt



Marina Babayan setzt sich für den Frieden ein.

Botschafter für den Frieden Für die junge Generation im Kaukasus ist der Konflikt zwischen den Nachbarländern Normalität. Feindbilder werden kaum infrage gestellt. Ein Projekt bringt junge Menschen unterschiedlicher Nationalitäten zusammen - und lehrt sie, Frieden zu stiften.

Es war wie Magie“, berichtet Marina Babayan, 22, aus Armenien, von ihrem ersten Treffen mit jungen Menschen aus Aserbaidschan und der Türkei. Anfangs habe sie bei dem Sommercamp vor fünf Jahren gerade einmal ihren eigenen Namen herausgebracht. Aber schon nach zwei Tagen sei das Eis gebrochen gewesen: „Am Ende redeten wir sogar über Politik.“

Wurzeln der Versöhnung Die Studentin zählt zu den Teilnehmenden des Projektes „Wurzeln der Versöhnung“ der internationalen Jugendorganisation YMCA (auf Deutsch CVJM). Ins Leben gerufen hat es der Armenier Vardan Hambarzumyan zusammen mit Partnern aus Georgien. An den Treffen nehmen, mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt, mittlerweile junge Leute aus ganz Europa teil. Der Ansatz: Die Teilnehmenden suchen nach dem, was sie verbindet, nicht nach dem, was sie trennt. Und stellen dann, wenn sie in ihre Heimatländer zurückgekehrt sind, eigene kleine Friedensprojekte auf die Beine.

Wenn aus Feinden Freunde werden Für Marina, die eigentlich nur Gitarre spielen, singen und Spaß haben wollte, war das Camp ein einschneidendes Erlebnis. Aus dem unbedarften Mädchen von damals ist eine politisch interessierte Frau geworden. Sie organisiert jetzt selbst Workshops für das Projekt „Wurzeln der Versöhnung“. Der letzte hieß „Art4Peace“. Ihr Ziel: Dass aus Feinden Freunde werden. Und Botschafter für den Frieden.

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/armenien-frieden



Versöhnung ist möglich Die Spuren des Krieges sind im Kaukasus vielerorts sichtbar (oben). Doch Vorurteile und Feindbilder können überwunden werden (unten).



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projekträger:	European Alliance of YMCAs (YMCA-EAY)
Spendenbedarf:	50.000 Euro

Kostenbeispiele:

Druck und Vertrieb eines Handbuchs für die Teilnehmenden des Projektes „Wurzeln der Versöhnung“: 20 Euro

Reisekostenunterstützung für Teilnehmende des Projektes (z.B. Visa- und Flugkosten): 140 Euro

Tageshonorar eines Moderators/einer Moderatorin eines Workshops: 250 Euro